

Betriebs- und Gestaltungskonzept Lachen (SZ)



Tätigkeit

Studienauftrag
2011 – 2012
Betriebs- und
Gestaltungsprojekt
2014 - 2016

Auftraggeber

Gemeinde Lachen (SZ)

Projektleiter KONTEXTPLAN

Julian Baker

Referenzperson

Antonio Prioli,
Gemeinderat Lachen

Besondere Aufgabenstellung

In den vergangenen Jahren konnte im Dorfkern von Lachen eine spürbare Reduktion des Verkaufsangebots und eine Verringerung der Wohnattraktivität wahrgenommen werden. Grund für diesen Qualitätsverlust ist unter anderem die zunehmende Verkehrsbelastung. Die Gemeinde Lachen will deshalb die Verkehrsführung im Kern mit einer Kernentlastungsstrasse vollständig neu organisieren und dem Langsamverkehr ein grösseres Gewicht beimessen. Insbesondere soll auch der Durchgangsverkehr durch das Dorf unterbunden werden.

In dem dazu ausgeschriebenen Studienwettbewerb hat KONTEXTPLAN im Team mit bbz Landschaftsarchitekten (Federführung) und Lorenz Eugster Städtebau Konzepte zur Sicherstellung der Entlastungswirkung im Dorfkern, zur Kanalisierung des Ziel- und Quellverkehrs auf den Hauptverkehrsstrassen, zum Schutz der Wohngebiete vor gebietsfremdem Verkehr, zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs und zur Aufwertung des öffentlichen Raums erarbeitet. Dabei wurde auf eine funktionelle Abfolge von Tempo-30-, Begegnungs- und Fussgängerzonen gesetzt. Die Jury hat der Arbeit des Teams um Kontextplan das grösste Potenzial beigemessen und sie zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Das Team hat diese Konzepte anschliessend in ein Betriebs- und Gestaltungskonzept integriert, das nun im Rahmen des Agglomerationsprogrammes umgesetzt wird.